

## 1.4 Mit dem Wind spielen

Die Kinder sollen den Wind als ein Stück Natur erleben und ihn bewusst in ihr Spiel einbeziehen. Dabei benützen sie ein selbstgebasteltes Windrad, ein grosses Tuch, einen Drachen, Papierflugzeuge usw.

**Wie können wir beim Spielen den Wind nutzen?**

**Mit Blättern:** Trockene Blätter (Herbst) eignen sich als natürliches Spielmaterial.

- Fallende Blätter auffangen, werfen, auflesen; den fallenden Blättern nachschauen etc.
- Ein Blatt hochblasen.
- Eine Hand voll Blätter hochwerfen, den fliegenden Blättern nachrennen, sich unter die fliegenden Blätter stellen und legen.
- Laubhaufen machen und einzelne Kinder eingraben.



☞ Im Herbst: unter Laubbäumen auf dem Schulhausplatz, auf der Wiese, im Wald. Vom Kreislauf der Natur.

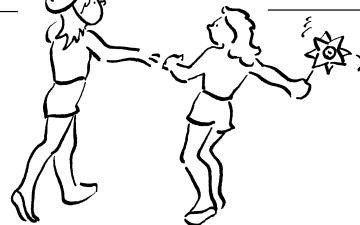
**Windrädchen-Läufe:** Ein Kind führt eine Gruppe von 5–6 anderen Kindern in leichtem Laufschriff an, so dass die Windrädchen schön drehen. Auf ein Zeichen begibt es sich an den Schluss der Kolonne, und das nächste Kind führt die Kolonne an.

- Slalomlauf mit Windrädchen: Die Kinder bilden eine Kolonne mit etwa 3 Metern Abstand. Das hinterste läuft mit seinem Windrädchen im Slalom um die anderen Kinder, bis es an der Spitze angelangt ist usw. (Diese Form kann «endlos» gespielt werden, z.B. auf einem Spaziergang.)



☞ Jedes Kind darf einmal die Gruppe führen.

**Windrädchen verzaubern:** Die Kinder laufen frei mit dem Windrädchen in einem abgegrenzten Feld umher. Ein Zauberer (ohne Windrädchen, mit Hut) kann die Windrädchen stoppen, indem er ein laufendes Kind berührt. Eine Fee (ohne Windrädchen, mit Kopftuch oder Schleier) kann die stehenden Kinder befreien, so dass sie wieder laufen können.



☞ Zauberer und Fee regelmässig auswechseln, damit möglichst viele Kinder die beiden besonderen Rollen übernehmen können.

**Windrädchen einstecken:** Das Windrädchen so in den Rasen stecken, dass es sich bei einem schwachen Wind bereits dreht.

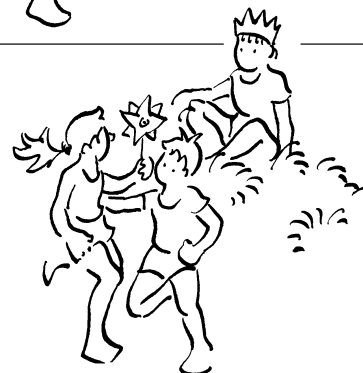
- Slalomlauf um die Windrädchen.
- So vor das Windrädchen stehen, bücken, sitzen, liegen, dass es sich nicht mehr dreht.
- Windrädchen beschützen: Wenn der Fänger ein Rädchen zum Stehen bringt (Wind abhalten) so wird der Beschützer zum Fänger.



⚠ Windrädchen bei hartem Boden von der Kindergärtnerin einstecken lassen!

**Mit Windrädchen den König befreien:** Der König sitzt auf einem Hügel, einer Kuppe oder einem Stein. 3 Räuber bewachen ihn in einem Abstand von 3 Metern. Der König kann von seinen Bewachern befreit werden, indem ihm ein erlösendes Windrädchen geschenkt werden kann. Wer jedoch von einem Räuber berührt wird, muss zu einem Mal zurücklaufen, bevor er wieder am Spiel teilnimmt. Wer das Windrädchen überbringen kann, wird neuer König.

- Der König darf einen anderen König bestimmen.



☞ Auch schwächere Kinder dürfen einmal König spielen.

☞ Weitere Ideen: FLURI, H.: 1012 Spiel- und Übungsformen in der Freizeit. Schorndorf 1996<sup>7</sup>.